Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Systèmes d'information du territoire

sowohl hinsichtlich grundlegender Geoinformationen als auch auf dieser Basis erstellter Produkte.

Dienste und Infrastruktur

Der Bund baut eine nationale geographische Dateninfrastruktur auf. Der Bund baut und unterhält ein Austauschzentrum, in welchem die Datenproduzenten, -verwalter und -nutzer elektronisch miteinander verbunden sind. Die Informatik-Strategie des Bundes trägt den spezifischen Gegebenheiten der Geoinformationen und der geografischen Informationssysteme Rechnung. Die technische Umsetzung der Strategie wird mit der Informatik-Strategie des Bundes abgestimmt.

Ausbildung und Forschung

Die Erarbeitung und die Verwendung von Geoinformationen bedingen spezielle Kenntnisse. Dies bedingt entsprechend geschultes Personal, adäquate Methoden und spezialisierte Instrumente. Die Bundesämter bezeichnen den entsprechenden Handlungsbedarf, schaffen entsprechende Arbeitsstellen und gehen die Ausund Weiterbildung aktiv an. Der Bund fördert zusammen mit den Kantonen im Hochschulbereich Studiengänge zur Sicherstellung der Nachwuchskräfte im Bereich Geomatik für die öffentliche Verwaltung und die Wirtschaft.

Koordination

Der Bund fördert die Koordination mit den Kantonen und Gemeinden bei der Erstellung und Nutzung der Geoinformationen. Der Bund ist in nationalen und internationalen Organisationen, die Fragen in Zusammenhang mit Geoinformationen behandeln, vertreten.

Organisation

Der Bund schafft die organisatorischen Voraussetzungen, um die vorliegende Strategie langfristig umzusetzen und weiterzuentwickeln. Der Bund legt die Zuständigkeiten fest und koordiniert die Tätigkeiten unter den Bundesstellen hinsichtlich der Definition, der Erstellung, der Kontrolle, der Verwaltung und des Vertriebs von geografischen Daten und Informationen. Dafür ist beim Bund in erster Linie die GI&GIS-Koordinationsgruppe, bestehend aus Vertretern sämtlicher Departemente, zuständig. Sie ist Aufsichtsorgan der Koordinationsstelle für Geoinformationen und geografische Informationssysteme (KOGIS), welche ein bundesweiter Dienst ist.

Finanzierung

Der Bund schafft die finanziellen Voraussetzungen, um die vorliegende Strategie langfristig umzusetzen und weiterzuentwickeln. In der unmittelbaren Zukunft sind vermehrt erhebliche Investitionen in den Ausbau einer geographischen Infrastruktur nötig, um das Potenzial von Geoinformationen in politischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht nutzen zu können. Obwohl Koordination und zweckmässige Standards ein gewisses Sparpotenzial beinhalten, darf die politische Umsetzung der Geoinformations-Strategie nicht in eine reine Sparübung

ausarten, falls das Potenzial, welches in den Geoinformationen liegt, in Zukunft vermehrt genutzt werden soll.

Weiteres Vorgehen

Richtlinien der Politik

Der Bund legt die Richtlinien hinsichtlich der Politik im Bereich der Geoinformationen fest und bietet einen Rahmen, um deren Förderung zu unterstützen, ihren Gebrauch innerhalb der Bundesverwaltung zu erleichtern und die Integration im Zusammenhang mit neuen Informationsund Kommunikationstechniken zu ermöglichen und dabei eine bessere Transparenz in der Bundesverwaltung und einen vereinfachten Zugang für die Öffentlichkeit an den Geoinformationen zu ermöglichen.

Umsetzung

Die interdepartementale GI&GIS-Koordinationsgruppe setzt mit Hilfe der Koordinationsstelle für Geoinformationen und geografische Informationssysteme (KO-GIS) die Geoinformations-Strategie des Bundes um, in Zusammenarbeit mit dem Informatik Strategieorgan Bund (ISB).

Vollständige Version: www.cosig.ch

KOGIS

c/o Bundesamt für Landestopographie Seftigenstrasse 264, Postfach CH-3084 Wabern kogis@lt.admin.ch

Profitieren Sie von unserem Know-how! Einfach vorbeikommen. Stand 311. 20.3.–21.3. GIS/SIT 2002. ETH Zürich.

Brauchen Sie zukunftssichere Lösungen?









int>e>gis www.integis.ch

www.aris-geoservices.ch







10.-12. Juni 2002 in Atlanta, Georgia USA • www.intergraph.com/geospatialworld

für Intergraphs Softwareanwender



